

Teilnahmeantrag / Bewerbungsbogen

für die Teilnahme am Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb gemäß § 17 i. V. m.
§ 74 VgV ff

Bezeichnung der Leistung:

Maßnahme	Kirchheim 2030 – Erstellen Bebauungsplan mit Grünordnungsplan
Dienstleistung	Planungsleistungen nach § 19 HOAI, Leistungsphasen 1-3 und § 24 HOAI, Leistungsphasen 1-4
EU Bekanntmachung	2017-057169

Teil 1: Allgemeine Angaben und Angaben zum Vergabeverfahren

Projektbeschreibung:	<p>Die Gemeinde Kirchheim bei München liegt ca. 25 km östlich der Landeshauptstadt München nahe dem Autobahnring A99. Die Gemeinde plant eine städtebauliche Entwicklung zwischen ihren Ortsteilen Heimstetten, südlich gelegen, und Kirchheim im Norden. Dabei sollen die größtenteils landwirtschaftlich genutzten Flächen einer wohnungswirtschaftlichen Nutzung mit Gemeinbedarfseinrichtungen und öffentlichen Grünflächen zugeführt werden. Mit der Planung sollen die beiden Ortsteile miteinander verknüpft werden. Verbindendes Element wird dabei der neue Ortspark, an den sich ein neues Rathaus mit Bürgersaal und ein neues Gymnasium angliedern. Das Bebauungsplangebiet umfasst eine Fläche von ca. 49 ha. Das derzeit vorliegende Strukturkonzept wurde am 04.10.2016 vom Gemeinderat beschlossen.</p> <p>Gleichzeitig mit der Bundestagswahl am 24.09.2017 führt die Gemeinde einen Bürgerentscheid über die geplante städtebauliche Entwicklung durch. Im Falle, dass es zu einem negativen Entscheid kommen sollte, wird das hier ausgelobte Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb aufgehoben. Aus einer Aufhebung des Verfahrens ergeben sich keine Forderungen der Bieter gegenüber der Gemeinde.</p>
Leistungsbeschreibung	<p>Aufbauend auf dem vorliegenden Strukturkonzept mit Reihenhäusern, Geschosswohnungsbau, großzügigen Grünflächen und Einrichtungen verschiedener sozialer Infrastrukturen (Kindergärten, Kindertagesstätten, Kinderhorte, Gymnasium sowie ein Rathaus mit integriertem Bürgersaal) soll in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Kirchheim bei München der Bebauungsplan mit Grünordnungsplan erarbeitet werden. Grundlegendes Ziel ist die Satzung des Bebauungsplans in 2019.</p> <p>Es sind die folgenden Leistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Erstellen Bebauungsplan• Erstellen Grünordnungsplan• Erstellen Umweltbericht• Erstellen des Umweltberichts für Änderung Flächennutzungsplan im Parallelverfahren

Bewerbungsbogen zum Vergabeverfahren gem. § 17 i. V. m. § 74 VgV ff
 Planungsleistungen nach § 19 HOAI, Leistungsphasen 1-3 und
 § 24 HOAI, Leistungsphasen 1-4

<p>Zu beachtende Hinweise</p>	<p>1) Fragen zu den Vergabeunterlagen sind ausschließlich schriftlich per E-Mail an karsten.merkle@hoecker-pm.com und <u>bis spätestens 10 Werktage</u> vor Ablauf der Teilnahmefrist zu stellen bzw. zu senden. Fragen sind so zu formulieren, dass eine eindeutige Antwort möglich ist. Die Rückfragen werden ebenfalls ausschließlich in schriftlicher Form beantwortet. Die gestellten Rückfragen mit Antworten werden, soweit sie von allgemeinem Interesse sind, zur gleichen Zeit in anonymisierter Form allen Teilnehmern zur Verfügung gestellt. Mündliche Auskünfte werden generell nicht erteilt.</p> <p>2) Die Verfahrenssprache in ausschließlich deutsch. Eingereichte Unterlagen die nicht in deutscher Sprache verfasst sind, werden nicht berücksichtigt.</p> <p>3) Informationspflicht des Bewerbers: Die Bewerber sind verpflichtet, sich bis <u>6 Kalendertage</u> vor Ablauf der Teilnahmefrist auf der zuvor genannten Internetadresse www.kirchheim-heimstetten.de/bauen-und-umwelt/ortsentwicklung/ausschreibungsunterlagen zu informieren, ob sich Erläuterungen, Konkretisierungen oder Änderungen in den Vergabeunterlagen ergeben haben.</p> <p>4) Die Bewerbungsunterlagen verbleiben bei der Gemeinde Kirchheim. Ein Anspruch auf Kostenerstattung besteht nicht.</p>
<p>Einreichungstermin:</p>	<p>Die Unterlagen müssen bis spätestens 30.05.2017, 14.00 Uhr eingegangen sein.</p>
<p>Einreichungsart:</p>	<p>Der ausgefüllte Bewerbungsbogen ist mit allen Anlagen in Papierform (DIN A 4) geheftet in einem geschlossenen Umschlag einzureichen. Der Umschlag ist mit dem hierfür als Anlage H beiliegenden Etikett zu bekleben.</p>
<p>Einreichungsort:</p>	<p>HÖCKER Project Managers GmbH Landsberger Straße 191 D-80687 München</p>
<p>Einreichung Unterlagen</p>	<p>Die Bewerbungsunterlagen sind ausgefüllt und unterschrieben in der folgenden Struktur einzureichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anschreiben • Ausgefüllter Bewerberbogen • Anlage A Erklärung zu § 123 und § 124 GWB • Anlage B Erklärung zur wirtschaftlichen Verknüpfung/Interessenskonflikten • Anlagen C1, C2, ... Formblätter Referenzen Bebauungsplan • Anlagen D1, D2, ... Formblätter Referenzen Grünordnungsplan • Anlagen E1, E2, ... Formblätter Referenzen Umweltbericht • Anlagen F1, F2, ... Formblätter Referenzen Scoping • Beiblatt 1, 2, 3, ... (geforderte Beiblätter zu den Referenzen) • Anlage G Erklärung Bieter- / Bewerbergemeinschaft

Bewerbungsbogen zum Vergabeverfahren gem. § 17 i. V. m. § 74 VgV ff
Planungsleistungen nach § 19 HOAI, Leistungsphasen 1-3 und
§ 24 HOAI, Leistungsphasen 1-4

Teilnahmebedingungen und Hinweise zu den Bewerbungsunterlagen:	<ol style="list-style-type: none">1) Die Verwendung dieses Bewerbungsformulars einschließlich der vorgegebenen Anlagen ist zwingend.2) Der Bewerbungsbogen und die darin geforderten Anlagen sind vollständig auszufüllen3) Die Bewerbung ist in allen Teilen in deutscher Sprache abzufassen.4) Bietergemeinschaften geben eine (gemeinsame) Bewerbung ab.5) Bei Bietergemeinschaften ist der <u>Bewerbungsbogen</u> Teil 2 bis einschließlich Teil 5 jeweils durch jedes Mitglied gesondert auszufüllen und zu unterschreiben. Hierzu sind die entsprechenden Seiten zu kopieren.6) Bei Bietergemeinschaften sind die <u>Anlagen A, B, C, D, E und F</u> sowie alle <u>sonstigen geforderten Angaben und Nachweise</u> für jedes Bietergemeinschaftsmitglied gesondert zu erbringen und vorzulegen. Hierzu sind die entsprechenden Seiten zu kopieren. Die <u>Anlage G</u> ist einfach mit allen Unterschriften zu erbringen.7) Im Fall der Eignungsleihe oder beabsichtigter Unterauftragsvergabe sind ebenfalls der Bewerberbogen, alle geforderten Anlagen und Nachweise gesondert zu erbringen. Auf die §§ 43, 47 VgV wird verwiesen.
---	---

Bewerbungsbogen zum Vergabeverfahren gem. § 17 i. V. m. § 74 VgV ff
Planungsleistungen nach § 19 HOAI, Leistungsphasen 1-3 und
§ 24 HOAI, Leistungsphasen 1-4

Teil 2: Angaben zur Bewerbung

2.1 Angaben zum Bewerber

Name des bewerbenden Büros / Unternehmens bzw. des jeweiligen ARGE-Partners	...
Straße	...
PLZ, Ort	...
Land	...
Ansprechpartner	...
Telefon	...
Telefax	...
E-Mail	...
Rechtsform gemäß § 43 Abs, 1 VgV	<input type="checkbox"/> Natürliche Person <input type="checkbox"/> Juristische Person
Rechtsform / Geschäftszweck (falls zutreffend)	(nur bei juristischen Personen) Der satzungsmäßige Geschäftszweck ist auf Planungsleistungen ausgerichtet, die der Aufgabe entsprechen: <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein Registerauszug nicht älter als 12 Monate liegt bei: <input type="checkbox"/> Ja, Anlage Nr. Nr. auswählen <input type="checkbox"/> Nein
Liegt eine Bewerbergemeinschaft gem. §43 Abs. 2 VgV vor?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <u>Falls ja</u> , ist die entsprechende Erklärung der gesamtschuldnerischen Haftung, Anlage G, zu verwenden.
Berufsbezeichnung des/der Bewerbers/in	Der Nachweis zur Berechtigung zum Führen der Berufsbezeichnung „Stadtplaner/-in / Architekt/-in / Landschaftsarchitekt/-in“ liegt bei als <input type="checkbox"/> Kopie des Mitgliedsausweises einer Architektenkammer <input type="checkbox"/> anderer gleichwertiger Nachweis <input type="checkbox"/> Ja, Anlage-Nr.: Nr. auswählen <input type="checkbox"/> Nein

Bewerbungsbogen zum Vergabeverfahren gem. § 17 i. V. m. § 74 VgV ff
 Planungsleistungen nach § 19 HOAI, Leistungsphasen 1-3 und
 § 24 HOAI, Leistungsphasen 1-4

2.2 Angaben zum Nachunternehmer

Vergabe von Unteraufträgen gem. § 36 VgV Beabsichtigt der Bewerber einen Teil des Auftrags an Dritte weiterzugeben?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Falls ja, Angabe zu Büro und Leistungsbereich im Auftragsfalle	
	<input type="checkbox"/> Die Verpflichtungserklärung/en dieses/r Unternehmen/s, dass diesem/n die erforderlichen Mittel zur Verfügung stehen, Anlage-Nr.: Nr. auswählen

2.3 Eignungsleihe

Nimmt der Bewerber gemäß § 47 Abs. 1 VgV zur Erfüllung der Eignungskriterien nach Teil 4 sowie der (etwai- gen) Kriterien und Vorschriften nach Teil 5 des Bewer- bungsbogens die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Beabsichtigt ein Bewerber im Hinblick auf die Leistungsfähigkeit die Kapazitäten anderer Unterneh- men in Anspruch zu nehmen (Eignungsleihe), so hat er diese zu benennen und für sie mit der Be- werbung einen eigenen Bewerbungsbogen abzugeben. Der Bewerber muss mit der Bewerbung nachweisen, dass ihm die für den Auftrag erforderlichen Mittel tatsächlich zur Verfügung stehen, in- dem er beispielsweise eine entsprechende Verpflichtungserklärung dieser Unternehmen vorlegt. Ein Bewerber kann jedoch im Hinblick auf Nachweise für die erforderliche berufliche Leistungsfähig- keit oder die einschlägige berufliche Erfahrung die Kapazitäten anderer Unternehmen nur dann in Anspruch nehmen, wenn diese die Leistung erbringen, für die diese Kapazitäten benötigt werden. Nimmt ein Bewerber die Kapazitäten eines anderen Unternehmens im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit in Anspruch, so müssen diese Unternehmen in dem Umfang, in dem ihre Kapazitäten in Anspruch genommen werden, gemeinsam für die Auftragsdurch- führung haften. Eine entsprechende Haftungserklärung ist auf Anforderung nachzureichen.	

Falls 2.2 und/oder 2.3 mit ja beantwortet werden,

ist für jedes der betreffenden Unternehmen ist ein separater, vom jeweiligen Unternehmen ord- nungsgemäß ausgefüllter und unterzeichneter Bewerberbogen mit sämtlichen geforderten Anlagen der Teile 2.1, 3, 4 und 5 vorzulegen.

Bewerbungsbogen zum Vergabeverfahren gem. § 17 i. V. m. § 74 VgV ff
 Planungsleistungen nach § 19 HOAI, Leistungsphasen 1-3 und
 § 24 HOAI, Leistungsphasen 1-4

Teil 3: Ausschlusskriterien §§ 123, 124 GWB und § 57 VgV

3.1 Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von zwingenden Ausschlusskriterien nach § 123 GWB liegt nicht vor und/oder ein Verstoß ist gegeben.	Anlage A, Seite 1
3.2 Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von fakultativen Ausschlusskriterien nach § 124 GWB liegt nicht vor und/oder ein Verstoß ist gegeben.	Anlage A, Seite 2
3.3 Eigenerklärung über wirtschaftliche Verknüpfung nach § 6 Abs. 2 VgV liegt nicht vor und/oder die wirtschaftliche Verknüpfung führt zu Interessenskonflikten	Anlage B
<p>3.4 Weitere zwingende, formale Ausschlusskriterien</p> <p>Teilnahmeanträge / Bewerbungen werden zudem ausgeschlossen, wenn mindestens eine der nachfolgenden Kriterien zutreffen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nicht fristgerechter Eingang der Bewerbungsunterlagen • Änderungen und Ergänzungen der textlichen Vorgaben der Vergabeunterlagen • Geforderte eigenständige, rechtsverbindliche Unterschriften fehlen. • Bewerbung ist nicht in deutscher Sprache/Schrift verfasst • Nachweis gem. § 43 VgV über die Berufsqualifikation „Stadtplaner“ / Architekt“ / „Landschaftsarchitekt“ des Bieters / der Bietergemeinschaft liegt nicht vor. • Nachweise durch mindestens je 1 Referenz über die Erstellung eines Bebauungsplans in den Leistungsphasen 1 und 2, eines Grünordnungsplans in den Leistungsphasen 1-4 und eines Umweltberichts liegen nicht vor. • Nachweis durch mindestens 1 Referenz über die Erstellung eines Bebauungsplans mit Wohnnutzung (WR/WA gem. BauNVO), in den Leistungsphasen 1 und 2 liegt nicht vor. • Mehrfachbewerbungen von Mitgliedern der Bieter-/Bewerber-gemeinschaft, Nachunternehmer und Unternehmen in Form der Eignungsanleihe führen zum Ausscheiden aller Mitglieder. 	

Bewerbungsbogen zum Vergabeverfahren gem. § 17 i. V. m. § 74 VgV ff
 Planungsleistungen nach § 19 HOAI, Leistungsphasen 1-3 und
 § 24 HOAI, Leistungsphasen 1-4

Teil 4: Eignungskriterien

4.1 Nachweis der finanziellen und wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit § 45 VgV

4.1.1 Nachweis über eine Berufshaftpflichtversicherung § 45 Abs. 1 Nr. 3 VgV

Versicherungsschein (nicht älter als 6 Monate) ist in Kopie beizulegen oder Bestätigung des Versicherungsunternehmens über geforderte Deckung für das ausgelobte Projekt im Auftragsfall.

Nachweis über Berufshaftpflichtversicherung als Anlage Nr. Nr. auswählen

Bei Bietergemeinschaften oder Unterauftragnehmern ist der Nachweis in der geforderten Höhe von jedem Mitglied der Bietergemeinschaft zu erbringen. Alternativ kann eine Versicherung für alle Mitglieder gemeinsam nachgewiesen werden. Die Bestätigung muss dann auf die Bietergemeinschaft lauten.

Personenschäden	in Mio. €	...
sonstige Schäden	in Mio. €	...
Maximierung im Schadensfall		-fach

Werden die gemäß Vergabebekanntmachung geforderten Deckungssummen in Höhe von **mindestens 3 Mio. EUR** für Personenschäden, **mind. 3 Mio. EUR** für sonstige Schäden und die geforderte **zweifache Maximierung** nicht erreicht, so ist eine Erklärung des Versicherers beizufügen, dass

- die Deckungssummen/die Maximierung im Auftragsfall angepasst werden oder
- im Auftragsfall eine objektbezogene Versicherung abgeschlossen wird.

4.1.2 Nachweis zum Gesamtumsatz in den letzten 3 Geschäftsjahren in € / netto § 45 Abs. 1 Nr. 1 VgV

2014	in € / netto	...
2015	in € / netto	...
2016	in € / netto	...
3-Jahresdurchschnitt	in € / netto	...

4.1.3 Nachweis zum anteiligen Gesamtumsatz von Leistungen, vergleichbar mit den hier ausgelobten Leistungen in € / netto

	2014	2015	2016
Bebauungsplan
Grünordnungsplan
3-Jahresdurchschnitt

Hinweis: Werden die Leistungen durch unterschiedliche Mitglieder der Bietergemeinschaft erbracht, sind die Angaben nur für jeweils ein Tätigkeitsbereich auszufüllen, da in diesem Falle der Bewerbungsbogen von jedem Mitglied der Bietergemeinschaft auszufüllen ist.

Bewerbungsbogen zum Vergabeverfahren gem. § 17 i. V. m. § 74 VgV ff
 Planungsleistungen nach § 19 HOAI, Leistungsphasen 1-3 und
 § 24 HOAI, Leistungsphasen 1-4

4.2 Technische und berufliche Leistungsfähigkeit § 46 VgV

4.2.1 Beschäftigte in den letzten drei Jahren

	Anzahl		
	2014	2015	2016
Gesamt
- davon Stadtplaner / Architekten / Landschaftsarch. oder vergleichbar
- davon mit einer Berufserfahrung von mindestens 5 Jahren
- davon technische Mitarbeiter
- davon kaufmännische Mitarbeiter
3-Jahresdurchschnitt	...		

4.2.2 Spezifische Software

Erklärung zur im Unternehmen bzw. der Niederlassung vorhandenen spezifischen Software zur Bearbeitung des Auftrags.

Mit allen unten genannten Programmen wird heute bereits kontinuierlich gearbeitet:

Ja Nein

	Softwarename	Version	Zahl der Lizenzen
CAD-Programm
Terminplanung
AVA-Programm

Bewerbungsbogen zum Vergabeverfahren gem. § 17 i. V. m. § 74 VgV ff
 Planungsleistungen nach § 19 HOAI, Leistungsphasen 1-3 und
 § 24 HOAI, Leistungsphasen 1-4

4.2.3 Nachweis der Befähigung und fachlichen Eignung § 46 Abs. 1 i. V. m. Abs. 3 Nr. 6 VgV

Projektleitung (Bebauungsplan / Grünordnungsplan)

Name	...
Büro / Unternehmen	...
Qualifikation „Stadtplaner/-in, „Architekt/-in“ oder „Landschaftsarchitekt/-in“	...
Nachweise	sind in Kopie beizulegen, Anlage-Nr.: Nr. auswählen
Hochschulabschluss	...
Berufsjahre als Stadtplaner / Architekt / Landschaftsarch. (des höchsten Abschlusses)	...
- davon im Leistungsbild	
Bebauungsplan	...
Grünordnungsplan	...
Umweltbericht	...

Erfahrung mit vergleichbaren Planungsleistungen / Projekten
 in den letzten 10 Jahren mit Benennung der Projekte

Projekt/Leistungsbezeichnung	Größe Planungsgebiet in ha	bearbeitete LPH	Bearbeitungszeitraum von / bis
...

Hinweis: Für jedes Mitglied des Projektteams ist jeweils 1 Formblatt auszufüllen und die geforderten Qualifikationsnachweise (Hochschulzeugnis, Kammereintrag) sowie ein Kurzlebenslauf einzureichen.

Bewerbungsbogen zum Vergabeverfahren gem. § 17 i. V. m. § 74 VgV ff
 Planungsleistungen nach § 19 HOAI, Leistungsphasen 1-3 und
 § 24 HOAI, Leistungsphasen 1-4

Stellvertretender Projektleiter									
Name	...								
Büro / Unternehmen	...								
Qualifikation „Stadtplaner/-in, „Architekt/-in“ oder „Landschaftsarchitekt/-in“	...								
Nachweise	sind in Kopie beizulegen, Anlage-Nr.: Nr. auswählen								
Hochschulabschluss	...								
Berufsjahre als Stadtplaner / Architekt / Landschaftsarch. (des höchsten Abschlusses)	...								
- davon im Leistungsbild	<table border="1"> <tr> <td>Bebauungsplan</td> <td>...</td> </tr> <tr> <td>Grünordnungsplan</td> <td>...</td> </tr> <tr> <td>Umweltbericht</td> <td>...</td> </tr> </table>			Bebauungsplan	...	Grünordnungsplan	...	Umweltbericht	...
Bebauungsplan	...								
Grünordnungsplan	...								
Umweltbericht	...								
Erfahrung mit vergleichbaren Planungsleistungen / Projekten									
in den letzten 10 Jahren mit Benennung der Projekte									
Projekt/Leistungsbezeichnung	Größe Planungsgebiet in ha	bearbeitete LPH	Bearbeitungszeitraum von / bis						
...						
Hinweis: Für jedes Mitglied des Projektteams ist jeweils 1 Formblatt auszufüllen und die geforderten Qualifikationsnachweise (Hochschulzeugnis, Kammereintrag) sowie ein Kurzlebenslauf einzureichen.									

Bewerbungsbogen zum Vergabeverfahren gem. § 17 i. V. m. § 74 VgV ff
 Planungsleistungen nach § 19 HOAI, Leistungsphasen 1-3 und
 § 24 HOAI, Leistungsphasen 1-4

Anzahl der Projektbearbeiter (Projektleiter und Projektmitarbeiter)

4.2.4 Referenznachweis des Bewerbers/der Bietergemeinschaft § 46 Abs. 3 Nr. 1 VgV

Referenzen Bebauungsplan:

Maximal fünf Referenzen für Erstellen Bebauungsplan. Für den jeweiligen Nachweis ist das Formblatt **Anlage C** (C1, C2,...) zu verwenden.

Zusätzlich ist zu jeder Referenz **jeweils ein** A 4 Blatt mit Projektbeschreibung, Projektinformationen und Plan/Bild, dem Referenzformblatt zuordenbar, mit der Bezeichnung **Beiblatt C1**, ... mit den geforderten Angaben abzugeben.

Maximal drei Referenzen für Bebauungspläne mit Wohnnutzung (WR/WA gem. BauNVO) und Gemeinbedarfsfläche (Kitas, Kigas, Hort...). Nachweis über die Referenzformblätter und die geforderten Beiblätter.

Nachweis über die maximale/größte Fläche eines in den Leistungsphasen 1 und 2 bearbeiteten Bebauungsplans (Angabe im Formblatt)

Referenzen Grünordnungsplan:

Maximal fünf Referenzen für Erstellen Grünordnungsplan. Für den jeweiligen Nachweis ist das Formblatt **Anlage D** (D1, D2,...) zu verwenden.

Zusätzlich ist zu jeder Referenz **jeweils ein** A 4 Blatt mit Projektbeschreibung, Projektinformationen und Plan/Bild, dem Referenzformblatt zuordenbar, mit der Bezeichnung **Beiblatt D1**,... mit den geforderten Angaben abzugeben.

Maximal drei Referenzen für Grünordnungspläne mit Grünordnung für öffentliche Grünflächen und Grünordnung auf Wohnbaugrundstücken. Nachweis über die Referenzformblätter und die geforderten Beiblätter.

Nachweis über die maximale/größte Fläche eines in den Leistungsphasen 1 bis 4 bearbeiteten Grünordnungsplans (Angabe im Formblatt)

Referenzen Umweltbericht:

Für die Leistung **Umweltbericht** sind ebenfalls **fünf** Referenzen vorzuweisen. Für den Nachweis ist das Formblatt **Anlage E** zu verwenden.

Scoping:

Für die Leistung **Scoping** sind ebenfalls **fünf** Referenzen vorzuweisen. Für den Nachweis ist das Formblatt **Anlage F** zu verwenden.

Hinweis:

- **Mindestkriterium für die Referenzen Bebauungsplan: erbrachte Leistungsphasen 1 und 2.**
- **Mindestkriterium für die Referenzen Grünordnungsplan: erbrachte Leistungsphasen 1, 2, 3, und 4.**
- **Die Referenzen werden nur gewertet, wenn diese Mindestkriterien erbracht sind.**
- **Beinhaltet eine Projektreferenz mehrere der geforderten Leistungsnachweise bzw. Leistungsreferenzen (B-Plan, GOP, Umweltbericht, Scoping), so kann die Referenz als Nachweis mehrfach verwendet werden.**

Anlage C) 1 –

(bitte fortlaufend nummerieren)

Beiblatt C) 1 –

(bitte fortlaufend nummerieren)

Bewerbungsbogen zum Vergabeverfahren gem. § 17 i. V. m. § 74 VgV ff
 Planungsleistungen nach § 19 HOAI, Leistungsphasen 1-3 und
 § 24 HOAI, Leistungsphasen 1-4

Anlage D) 1 – ...	Beiblatt D) 1 – ...
(bitte fortlaufend nummerieren)	(bitte fortlaufend nummerieren)
Anlage E) 1 – ...	
(bitte fortlaufend nummerieren)	
Anlage F) 1 – ...	
(bitte fortlaufend nummerieren)	

Teil 5: Abschlusserklärung

Ich / Wir beantragen die Teilnahme am Verhandlungsverfahren nach VgV zur Vergabe der in der Vergabebekanntmachung beschriebenen Leistungen für das unter Teil 1 bezeichnete Vorhaben. Alle Anlagen zum Bewerbungsformular liegen mir / uns vor und werden von mir / uns bestätigt.

Ich / Wir erklären förmlich, dass die in den Teilen 1 bis 5 und die in den Anlagen angegebenen Informationen wahrheitsgemäß sind und dass Täuschungen und falsche Aussagen zum Ausschluss aus dem Verfahren zur Folge haben.

Ort, Datum

Ort, Datum

rechtsverbindliche Unterschrift, Stempel